

RS OGH 1972/3/9 12Os6/72, 11Os18/75 (11Os19/75), 15Os51/10d

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 09.03.1972

Norm

StPO aF §281 Abs1 Z11 C

StPO §283 B

Rechtssatz

Die auf Grund irriger Rechtsanschauung erfolgte falsche Ermittlung des Wertes eines veruntreuten Gutes kann, soweit dadurch keine strafsatzzbestimmende Wertgrenze berührt wird, regelmäßig nicht mit Nichtigkeitsbeschwerde, sondern nur mit Berufung angefochten werden.

Entscheidungstexte

- 12 Os 6/72

Entscheidungstext OGH 09.03.1972 12 Os 6/72

Veröff: SS 43/10

- 11 Os 18/75

Entscheidungstext OGH 24.10.1975 11 Os 18/75

Ähnlich

- 15 Os 51/10d

Entscheidungstext OGH 11.08.2010 15 Os 51/10d

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0099847

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.09.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at